

- Geschäftsbereich Oldenburg, Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg
- Geschäftsbereich Wolfenbüttel, Postfach 1642, 38286 Wolfenbüttel
- Zutreffendes bitte im Adressfeld ergänzen -

**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
- Luftfahrtbehörde -**

Name
Vorname
Adresse
Telefon
E-Mail
Nr. des Luftfahrerscheines

**Antrag auf Erteilung einer Startart gemäß FCL.130.S bzw.
FCL.220.S VO(EU) Nr. 1178/2011**

Antrag (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

Ich beantrage hiermit die Erteilung der Startart

<input type="checkbox"/>	Windenstart (FCL.130.S a) (1) VO(EU) Nr. 1178/2011)	
	Anzahl der Starts mit Fluglehrer	<i>(mind. 10)</i>
	Anzahl der Alleinstarts unter Aufsicht	<i>(mind. 5)</i>
<input type="checkbox"/>	Schleppstart hinter Luftfahrzeugen (FCL.130.S a) (2) VO(EU) Nr. 1178/2011)	
	Anzahl der Starts mit Fluglehrer	<i>(mind. 5)</i>
	Anzahl der Alleinstarts unter Aufsicht	<i>(mind. 5)</i>
<input type="checkbox"/>	Eigenstart von Segelflugzeugen mit Hilfsantrieb (FCL.130.S a) (2) VO(EU) Nr. 1178/2011) (Die Flugausbildung mit Fluglehrer kann in einem TMG durchgeführt werden.)	
	Anzahl der Starts mit Fluglehrer	<i>(mind. 5)</i>
	Anzahl der Alleinstarts unter Aufsicht	<i>(mind. 5)</i>
<input type="checkbox"/>	Gummiseilstart (FCL.130.S a) (3) VO(EU) Nr. 1178/2011)	
	Starts in Flugausbildung mit Fluglehrer oder alleine unter Aufsicht eines Fluglehrers	<i>(mind. 3)</i>

Die Starts erfolgten mit folgendem Fluglehrer:

Name	Vorname	Lizenz-Nr. des Fluglehrers
------	---------	----------------------------

Bestätigung durch den / die zuvor genannten Fluglehrer:

Die Richtigkeit der Angaben zu den Starts bzw. der Ausbildung wird hiermit bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Erweiterung der Segelflugglizenz auf eine andere Startart mit einem Fluglehrer mit im Ausland ausgestellter Lizenz ist die Kopie der Lizenz des Lehrberechtigten beizufügen.

Hinweis für Inhaber einer Klassenberechtigung für Reisemotorsegler (TMG):

Bitte beachten Sie, dass der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - zum Eintrag der o.g. Startart zudem ein **gültiger positiver Nachweis über** die Durchführung einer **Zuverlässigkeitsüberprüfung** nach § 7 des Luftsicherheitsgesetzes (LuftSiG) vorliegen muss. Dieser Nachweis ist nach aktueller Rechtslage (bei Bekanntgabe ab dem 01.01.2009) fünf Jahre gültig. **(Bitte nachstehende Hinweise beachten!)**

Erklärung (*Zutreffendes bitte ankreuzen*):

Ich erkläre hiermit, dass

- ich gerichtlich nicht bestraft worden bin und z.Zt. kein Straf-, Ermittlungs- oder Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen mich anhängig ist;
- keine Eintragungen in das Verkehrszentralregister des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) erfolgt sind;
- ich an keinem Flugunfall beteiligt war;
- Weiterhin erkläre ich, dass keine weiteren Ausschlusskriterien zur Zuverlässigkeit nach § 24 Abs. 2 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung vorliegen.

Anderenfalls ist / sind diesem Antrag beizufügen (*Zutreffendes bitte ankreuzen*):

- Führungszeugnis der Belegart „O“ (*zu beantragen bei der zuständigen Meldebehörde*),
- Nachweis zu Gericht, Aktenzeichen und Grund des anhängigen Strafverfahrens,
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister des Kraftfahrt-Bundesamtes, 24932 Flensburg,
 - Der Auszug liegt bei.
 - Der Auszug wird nachgereicht.
- Nachweis zu der Behörde (*mit Aktenzeichen*), in deren Zuständigkeit sich der Flugunfall ereignet hat.

Mir ist bekannt, dass ich bei meiner fliegerischen Betätigung ein gültiges nach JAR-FCL 3 deutsch oder Teil-MED der VO(EU)Nr. 1178/2011 ausgestelltes Tauglichkeitszeugnis mitführen muss.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers